

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 45

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu glauben, wenn er das Ästige daran läßt, mehr zu lösen. Hat man größere Mengen zum Verkauf, so mische man nicht Schönes und Minderes unter einander, denn derjenige, der Schönes braucht, ist nicht eingerichtet, auch Minderwertiges zum höchsten Preis zu verwerten, wie es der Fall sein sollte, wenn der Holzbefizer viel lösen will.

2. Man setze die Holzhändler durch Publikation in einem von den meisten Holzhändlern gelesenen Fachblatte in Kenntnis und lasse sich von jedem schriftliche Offerte geben.

3. Man fälle die Eichen, welche schönes Stammholz ergeben, stets vor Neujahr oder längstens vor Lichtmeß; denn die Holzhändler und Parquetierern, namentlich in Frankreich, kaufen gar nicht im Mai entrindete Stämme, weil dieselben zu ganz feinen Schnittwaren nicht taugen. Der Ertrag der Rinde bezahlt selten den Verlust am Preise.

Brennholz für den Hausbedarf sollte in allen Fällen vor Lichtmeß geschlagen werden; die Heizkraft nimmt vom November bis März um 15—18 % ab, was einem Bauer schon ordentlich ausmacht. Scheiter und Wehelen sind lustig zu schneiden, weil Schimmelbildung den Heizwert zur Hälfte vermindert.

Wozu taugt die Weimutskiefer? Dem Oberförster der Stadt Jofingen ist es gelungen, für die bisher wenig begehrte Weimutskiefer einen Absatz zum schönsten Rothholz-Preis zu finden. Die Stämme eignen sich als Laden wie kein anderes Holz zu Unterlage von feinem Tafelwerk, weil der Leim am besten hält; ebenso gibt es wegen der gleichmäßigen Stellung der Äste und feinen Linien ein prachtvolles Tafel, schöner als von Tannenholz. Das schwächere Stammholz wird zur Cellulosefabrikation verwendet, woraus man ein sehr gutes Papier macht.

Zum Stauchen von Wagenachsen, Radreifen und dergleichen benutzt F. Dittmann in Dörpling ein Verfahren, nach welchem das Werkstück an der zu stauchenden Stelle durchgebogen, sodann beiderseits neben dieser Stelle fest eingespannt und schließlich die so eingespannte Strecke gerade gehämmert und dadurch gestaucht wird. Zur Ausführung der Arbeit wird ein ambossartiger Klotz benutzt, welcher mit einer Vertiefung zur Aufnahme des zu stauchenden Teiles des Werkstückes versehen ist. Neben dieser Vertiefung sind an jedem Ende zwei Bügel befestigt, durch welche Keile zum Festklemmen des Werkstückes getrieben werden.

Gasleitungsrohre aus Papier werden jetzt in England mit gutem Erfolge, besonders für weite unterirdische Leitungen, in Anwendung gebracht. Dieselben werden in der Weise hergestellt, daß gutes, zähes Cellulosepapier um einen Dorn gewickelt wird, welcher in seiner Stärke dem gewünschten Rohrdurchmesser entspricht. Jede Wicklung wird mit geschmolzenem Asphaltpetrant und auf diese Weise ein völlig wasser- und luftdichtes, auch gegen Druck und Beschädigungen widerstandsfähiges Rohr erhalten, welches vom Dorn abgezogen wird. Die Verbindung solcher Rohre, schreibt das Patent- und technische Bureau von Richard Lüders in Görlitz, geschieht durch übergeschobene Muffen, die ebenfalls aus Papier gefertigt und mit Asphaltpetrant den beiden Enden angefügt werden. Den Rohren wird nachgerühmt, daß dieselben billig, leicht, unzerbrechlich sind und als schlechte Wärmeleiter das Gas gegen äußere Temperatureinflüsse besser schützen.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

748. Wo sind Glasplatten, wie sie in Hotels an Türen ob und unter dem Schloß angebracht werden, erhältlich und wie werden dieselben aufgemacht? Auskunft erbittet J. Meyer, Schreiner, Gstaad b. Saanen.

749. Könnte vielleicht ein lieber Mitleser einige theoretische Winke zur Erlernung des Velofahrens mitteilen? Erschienen vielleicht eine Abhandlung oder ein Büchlein hierüber? Wo wäre dies allfällig zu beziehen?

750. Wer liefert schönes, astfreies Erlenholz von 30—45 mm Dicke und 3—3,50 m Länge?

751. Wer fabriziert automatische Thüreschließer und würde solche zur Vertretung geben?

752. Welches ist die beste Unfallversicherung?

753. Wer fabriziert Kinderwagen und würde solche zur Vertretung geben?

754. Ich brauche ziemlich viel Eisendraht von 1 bis 2 mm Dicke in Stangen. Da ich denselben aber nur in Rollen kaufen kann und daher das Gerademachen von Hand ziemlich zeitraubend ist und zu teuer kommt, so möchte ich zu diesem Zweck eine Maschine. Wer liefert solche?

755. Wer liefert die besten Ziegelmaschinen und Lehmbröcher? Bin eventuell Käufer einer solchen.

756. Wer ist Käufer eines Patenten eines gangbaren Holzartikels, am besten geeignet für mechanische Schreinerereien?

757. Wer ist Lieferant von Fensterpiegeln, wie man sie häufig in Basel sieht?

758. Wer kauft gestemmte Zimmerthüren auf Stab 4 1/2 Zoll, auf Stab 2 1/2 Zollungen samt Verkleidung?

759. Wer liefert saubere, kleinere Schmiedstücke nach Zeichnung?

760. Wo wären neue oder ältere, gut erhaltene Rippenrohre für Dampfheizung zu erhalten?

761. Fragesteller will eine Schreinerwerkstätte erstellen, mit einem Holzcementdach und gedeckt, zu Boden und Bedachung 1-Eisen zu nehmen, die Lichtweite der Balken ist 8,2 m; sie würden in der Mitte mit einem Unterzug versehen; wie starke Balken wären dazu nötig und wer liefert solche?

762. Wer wäre Abnehmer von schönem und exakt gearbeitetem Kühlengefäß oder wer könnte Absatzgebiete angeben?

763. Welche mechanische Schreinererei wäre geneigt, die Fabrikation und Vetreibung eines neu patentierten Werkzeuges, praktisch für Holzarbeiter, sowie jeden Gewerbetreibenden, zu übernehmen? Provision nach Uebereinkunft. Es werden speziell Firmen des Kantons Zürich darauf aufmerksam gemacht, daß dieser Artikel nebst andern Ausstellungsgegenständen an der Zürcher Ausstellung leicht eingeführt werden konnte.

Antworten.

Auf Frage **674.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Emil Renold, Frauenfeld.

Auf Frage **676.** Die besten und bewährtesten Cementfarben liefert Emil Renold, Cementfabrik Jeer u. Platt, Frauenfeld.

Auf Frage **704.** Wenden Sie sich an L. Debrunner, Schlossermeister, in Hiltwilen.

Auf Frage **705.** Habe 1—2 Wagen schöne Buchenstämmen, die beliebig schneiden könnte. Konrad Heß, zur Feldmühle, Wattwil.

Auf Frage **706.** Wünsche mit Fragesteller zu korrespondieren. D. Elsner, Bex (Waadt).

Auf Frage **722.** Schönstes Tafelholz liefert billigst A. Kälin u. Sohn, Holzhandlung, Einsiedeln.

Auf Frage **723.** Einige Offerten gingen Ihnen direkt zu.

Auf Frage **727.** Wir fertigen Reihhöbel aller Art und Größen nach Angaben und Zeichnungen in exakter solider Ausführung. Gebrüder Sulzberger, Holzwerkzeugfabrik in Horn (Thurgau).

Auf Frage **729.** Wenden Sie sich an Gebr. Benninger, Altwyl (St. Gallen).

Auf Frage **730.** Die Firma Max Behrens, Werkzeug- und Maschinenfabrik in Zürich II, fabriziert Spialsedern aus Stahl und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **731.** Gebrüder Masera, Winterthur, wünschen die Adresse des Fragestellers zu erfahren, um demselben dann Offerte unterbreiten zu können.

Auf Frage **731.** Tannene Fußböden in Nut und Feder liefern billigst 34 mm stark und wünschen mit Fragesteller in Verlehr zu treten: Gebr. Pfanner, mechanische Schreinererei, Alpnach (Obwalden).

Auf Frage **732.** Eine Antwort ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage **732** wird Ihnen der Unterzeichnete als Sachverständiger erfahrene Auskunft geben, durch welchen Sie sich auch am besten bedienen können in Bezug auf Lieferung von Cementfarben. Emil Renold, Frauenfeld, Portlandcementfabrik Jeer u. Platt.

Auf Frage **735.** Wir liefern Parallelschraubstöcke und bitten um die Adresse des Anfragenden. Altpeter u. Sponheimer, Zürich, Heringstr. 18.

Auf Frage **737.** Ich habe einen Dampfkeßel mit 24 m² Heizfläche und Einrichtung für Sägmehlfeuerung zu verkaufen. J. Steiner, mech. Werkstätte, Zürich-Wiedikon.

Auf Frage **737.** Wenden Sie sich an Hauser u. Co., Zürich (Hirschengraben 68).

Auf Frage **738.** Wir empfehlen Ihnen Pelton-Motoren als einfachsten und billigsten Krafsterzeuger. Von Hrn. Ingenieur H. Stidelberger in Basel ist ein Schreiben eingegangen, das vorliegende Frage betrifft und zu Ihrer Verfügung steht.

Auf Frage 738. Diese alten Turbinenformen haben einen ganz niedrigen Wirkungsgrad und zwar wegen unrichtiger Konstruktion. Auf 40 m Gefälle und 2 Liter per Sekunde Aufschlag muß die Ausflußöffnung nur 10 mm runden Querschnittsdurchmesser haben und auf gleiches Gefälle und 10 Liter per Sekunde 19 mm Durchmesser. Lieferant von solchen Turbinen ist Hans Stidelberger, Ingenieur, Basel, und andere.

Auf Frage 738. Wenden Sie sich an Hans Emch, mech. Werkstätte und Mühlenbau, Bern.

Auf Frage 740. Eine sehr gute Kehlmaschine, wofür vollständig garantiert und zugleich als Dickschobel- und Abrichtmaschine gebraucht werden kann, ist wegen Nichtgebrauch billig zu verkaufen bei Frz. Fanger, Parqueterie, Alpnach (Obwalden).

Auf Frage 743. Sie erhalten direkte Offerten durch die Expedition.

Auf Frage 743. J. Fost, Holzhändler in Landquart (Graubünden) besitzt ganz dünne, glatte, 36 mm dicke tannene Bretter, ab hier à Fr. 1.60 per m².

Auf Frage 744. Bemerte, daß ein Petrolmotor von 6 HP der Firma Saurer's Söhne per Stunde ca. 3 Kg. Petrol konsumiert bei voller Belastung, genauer: $0.45 \text{ Kg.} \times 6 = 2.70 \text{ Kg.}$ per Stunde und 6 HP, 1 Kg. Petrol ca. 16–17 Cts., folglich ca. 45 bis 50 Cts. per Stunde bei voller Belastung. Zur weiteren Auskunft gern bereit W. A. Mäder, Zürich III, Adlerstr. 56.

Auf Frage 744. Ein Petrolmotor muß gründlich behandelt sein, wenn er ökonomisch und regelmäßig arbeiten soll. So ist es ein Hauptfehler, wenn man dem Motor zu viel Öl gibt; eher zu wenig soll er bekommen, damit die Explosion langsamer von staten geht. Dann ist auch der Preis des Petroleum maßgebend. Russische Marke Nobel soll das Risiko höchstens 17 Cts. kosten. Lasse man sich beim Accordieren den Petrolverbrauch bestimmen, nicht nur circa, garantieren.

Auf Frage 744. Wenden Sie sich an Hauser u. Co., Zürich (Hirschengraben 68).

Auf Frage 744. Der Unterzeichnete ist Besitzer eines 4pferdigen Petrolmotors seit 1 1/2 Jahren und ist gerne bereit, dem Fragesteller wahrheitsgetreue Auskunft über Leistung und Betriebskosten zu geben. Samuel Tenger, Säge, Eschenz (Thurgau).

Auf Frage 745. Hans Emch, mech. Werkstätte und Mühlenbau in Bern, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 745. Eine Offerte der Firma Kemmer u. Co., Maschinenfabrik, Basel, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 746. Wenden Sie sich an die Tapetenfabrik Diem u. Oberhänsli, Herisau.

Auf Frage 746. Fragen Sie bei der Tapetenfabrik Sidler in St. Gallen, der Tapetenfabrik Cedraschi u. Funk in Gösau (St. Gallen) oder bei der Tapetenhandlung Wänny u. Sohn in St. Gallen, Grüber in Zürich zc. zc. an.

Auf Frage 747. Schieferplatten beziehen Sie bei der Schiefertafelfabrik Thun, dem Schindler'schen Schieferwerk in Ragaz zc.

Auf Frage 749. „Der deutsche Radfahrer“, die im Verlag von Glaser u. Sulz in Stuttgart erscheinende Radfahrerzeitung, kann Ihnen am besten Auskunft geben.

Auf Frage 752. Die „Unfallversicherungsgesellschaft“ Zürich gilt als sehr gut und coulant. Da Sie Schreinermeister sind, könnten Sie sich auch der „Unfallkasse Schweiz. Schreinermeister“ in Schaffhausen anschließen.

Submissions-Anzeiger.

Die Lieferung von 975 Stück eigener Bahnhofshölzer von vorgeschriebener Länge ist von der V S B zu vergeben. Die Bedingungen können beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden. Offerten sind bis zum 15. Februar d. J. an gleicher Stelle einzugeben.

Kistenbretter, zugeschnitten, Seiten und Deckel auf der einen Seite gehobelt, event. auch markiert in folgenden Dimensionen:

	Holzstärke:	Länge:	Breite:
Stirnstücke	16–18 mm	312 mm	168 mm
Seiten	13–15 mm	500 mm	168 mm
Böden	13–15 mm	500 mm	337 mm
Deckel	12–13 mm	500 mm	337 mm

exaktes inneres Maß 465 X 312 X 168 mm.

Neueste Offerten für ganze Wagenladungen franko Station Egnach nimmt entgegen Milch-Export Co. Romanshorn.

Wasserversorgung St. Gallen. Die Ausführung der Vorbereitungsarbeiten für das Verlegen einer eisernen Leitung von ca. 500 m Länge in den Bodensee beim Riet in Goldach sind in Accord zu vergeben. Dieselben umfassen:

- Erdarbeiten ca. 300 m³
- Baggerarbeiten ca. 700 m³
- Betonarbeiten ca. 100 m³

Zimmerarbeiten (Sprießungen, Landungsrieg, Bojen, Schiffsrüstungen zc.

Pläne und Bauvorschriften liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen. Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen, mit

der Aufschrift „Seeleitung“ bis Mittwoch den 7. Februar, abends, einzureichen an das Baubureau für Wasserversorgung, Rathaus, Zimmer Nr. 40.

Konkurrenz für Maler. Für die Schalterhalle im neuen Postgebäude in Pontresina ist Deckenmalerei auf Leinwand projektiert und werden für die Ausführung dieser Arbeiten Offerten gewünscht. Die Herstellung kann im Atelier geschehen und wird nachher an Ort und Stelle aufgespannt. Verlangt werden Motive aus dem Post- und Telegraphenwesen in einfacher, sinnreicher Darstellung. Termin für die Fertigstellung sämtlicher Deckenfelder: Mitte Mai. Pläne und nähere Auskunft sind zu erhalten bei G. Zoller, Baumeister in Davos-Platz, wofelbst auch Entwurfs-Skizzen einzureichen sind.

Die Gemeinde Glattfelden ist im Falle, längs der Dorfstraße eine Cementröhrenleitung von:

1. 146 m Länge mit 45 cm Lichtweite
2. 18 " " " 15 " "
3. Vier Cisternen

erstellen zu lassen, worüber freie Konkurrenz eröffnet wird. Offerten nimmt bis 14. Februar Herr Gemeinderat Keller entgegen, der auch über alles Weitere Auskunft erteilen wird.

Das Bauwesen der Stadt Zürich eröffnet freie Konkurrenz über Eindeckung des Dorfbaches vom Bahnhübergang bis an den See und Einlegung einer Cementrohre in der Seestraße vom Haumesser bis zum Bahnhübergang in Bollschhofen, Kreis II.

Diesbezügliche Pläne und Bauvorschriften liegen im Tiefbauamt II, Bederstraße, und bei Stadtingr. J. Süß, Bureau Stadthaus, zur Einsicht auf.

Offerten für Uebernahme eines oder beider Objekte sind bis 5. Februar a. c. dem Bauvorstande, Hrn. Stadtrat Dr. Paul Usteri, einzureichen.

Stellen. Gesucht für das städtische Hochbauamt in Zürich:

1. Ein tüchtiger Zeichner (Architekt) für das Hochbaufach.
2. Ein selbstständiger Bauführer für die Leitung, respektive Ueberwachung der Arbeiten zu einem Schulhausbau.

Anmeldungen sind unter Beilegung von Zeugnissen über Studien und bisherige Tätigkeit schriftlich an den Bauvorstand, Herrn Stadtrat Dr. Paul Usteri, Stadthaus, Zürich, zu richten.

Nähere Auskunft über Besoldungs- und Dienstverhältnisse erteilt Herr Stadtbaumeister Geiser, Stadthaus, II. Stock.

Die Gemeinde Urnäsch ist willens, eine neue Straße zu erstellen von der Metten beim Dorf bis zur „Sonne“ im Thal, Länge 1100 m.

Geschlossene Uebernahmsofferten nimmt bis zum 6. Februar entgegen Herr Oberrichter Nef zum „Bahnhof“, wo Accordbedingungen und Bauvorschriften eingesehen werden können.

Die Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Spengler-, Schloffer-, Gipser- und Malerarbeiten für den Bau eines evangelischen Vereinshauses in Murten sind accordweise zu vergeben. Pläne, Pflichtenheft und Mengellisten zur Submission liegen vom 29. Januar an (Sonntag ausgenommen) zur Einsicht auf bei C. Werndli, Evangelist in Mündenschwyler bei Murten oder beim leitenden Architekten, Herrn F. Renfer, Baumeister, Champagne, Biel, an welchen beiden Stellen jede nähere Auskunft erteilt wird. Eingaben sind versiegelt und mit der Aufschrift „Evangelisches Vereinshaus für Murten und Umgebung“ bis 15. Februar, mittags 12 Uhr, an Herrn Contr. Werndli, in Mündenschwyler bei Murten zu richten.

Wasserwerkanlage der Einwohnergemeinde Bözingen.

Es wird hiemit unter Fachleuten Konkurrenz eröffnet über folgende Ausführungen: 1. die Anlage einer Buhr in der Schüß im Taubenloch Bözingen; 2. die Anlage eines offenen Kanals von 160 m Länge; 3. der Durchbruch eines Stollens von 260 m Länge; 4. die Erstellung eines Turbinengebäudes.

Offerten werden entgegengenommen durch die Gemeindefreiberei Bözingen, allwo Pläne und Pflichten eingesehen werden können, wie auch weitere Auskunft erteilt wird.

Die Offerten sollen schriftlich und versiegelt unter Aufschrift „Eingabe für Uebernahme der Wasserwerkanlage Bözingen“ bis 15. Februar 1894 eingereicht werden. Tagelöhner werden nicht verabsolgt.

Konkurrenz-Eröffnung über Anlage, Ausführung und verbindlicher Kostenberechnung für Erstellung einer Wasserversorgung mittels Hydranten in der Gemeinde Malans. Bezügliche Offerten nimmt entgegen bis zum 1. März 1894 der Vorstand.

Schwarze Stoffe in Glatt- & Phantasiegeweben Cachemirs, Cheviots, Damentuche,

doppelbreite, Fr. 1.05, 1.25, 1.45, 1.75 per Meter bis zu den hochfeinsten und schwersten Geweben in ca. 500 neuesten Qualitäten versenden die Muster und Modelbilder franko ins Haus

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Muster obiger, sowie sämtlicher farbigen Damenstoffe, Herrenstoffe, Baumwollstoffe, Restenstoffe, Ausverkaufsstoffe zu Diensten.